



Besigheimer Häuserbuch

Schlossgasse 2 (ehem. Geb. Nr. 78A)

Verputztes giebelständiges zweistöckiges Fachwerkwohnhaus auf Massivsockel mit Rundbogen-Kellertor und Krüppelwalmdach, laut LDA 16./17. Jahrhundert. Es handelt sich um ein ehemaliges "Einhaus" mit Wohnung und Scheuer unter einem Dach; als Nebengebäude kommt um 1800 eine Stallung (Nr. 78A) hinzu, die im 19. Jahrhundert abbrennt. 1892 wird ein "Holzschuppen", ebenfalls mit der Geb. Nr. 78A, errichtet, der später auch als "Mosterei-Schuppen" dient.

- 1660 Heinrich Neuffer besitzt: *"Ain Behausung, Keller und Scheuren, in der Schloßgassen, zwischen Jacob Walter und Georg Doderer"*. Heinrich Neuffer vererbt das Anwesen zu je einem Drittel an Peter, Jacob und Heinrich Neuffer. Heinrich Neuffer kauft die Anteile der Brüder Peter und Jacob Neuffer hinzu.
- 1690 Das Anwesen geht an Georg Heinrich Neuffer.
- 1754 Georg Heinrich Neuffer kauft von Johann Christoph Neuffer einen südöstlich angrenzenden vormals bebauten "Hausplatz", der seit dieser Zeit als Gartenplatz (Pz. Nr. 126) zum Anwesen Schlossgasse 2 gehört und jeweils mit dem Haus weiterverkauft wird.
- 1766 Georg Heinrich Neuffers Witwe schenkt das Anwesen der Tochter und dem Schwiegersohn, dem Fischer Balthas Saussele.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Neccar-Seite. Oben in der Stadt. In der Schloß-Gaß. Nr. 78 - Ein Haus, Scheuer und Keller unter einem Tach"*. Der Eintrag wird um 1800 von anderer Hand geändert und ergänzt: *"Nr. 78 - Ein Haus und Keller unter einem Tach. Nr. 78A - Die Scheuer hat ein besonder Tach, worinnen auch ein Viehstall"*.
- 1820 Balthas Sausseles Erben verkaufen das Anwesen an den Weingärtner Johann Friedrich Meurer.
- 1830 Meurer verkauft das Anwesen an alt Balthas Saussele.
- 1847 Alt Balthas Sausseles Erben verkaufen das Anwesen an den Weingärtner Gottlieb Adler, Davids Sohn.
- 1872 Gottlieb Adlers Witwe verkauft das Anwesen an den Weingärtner jung Ludwig Maier: *"Nr. 78 - Zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller und eingerichteter Scheuer (1 a 68 qm), Hof (1 a 3 qm), mitten in der Stadt auf der Neckarseite, in der Schloßgasse, neben dem Garten und Adam Friedrich Kochs Witwe, mit dem Garten Pz. Nr. 126 verkauft."*
- 1892 Auf dem eigenen Areal wird errichtet: *"Nr. 78A - Schuppen (29 qm) auf Freiposten"*.



Besigheimer Häuserbuch

1900 Umschreibung ins Grundbuch.

1908 Umbau und Modernisierung des Gebäudes unter dem damaligen Besitzer, dem Kübler Karl Knapp.